Matthäus 25,1-30: Bereit für das Ende

Bibelstellen: Matthäus 25,1-30

Verwalter sein ist die christliche Sicht auf Reichtum und Besitz: Alles, was wir haben ist ein unverdientes Geschenk. Wir sind tatsächlich für den Umgang mit diesem Geschenk verantwortlich. Der Glaube an ein 2. Kommen von Jesus sollte den verantwortungsbewussten Umgang mit dem, was mir anvertraut worden ist, zur Folge haben. Wenn du dich selbst als Verwalter und nicht als Eigentümer siehst, wenn es deine Identität ist, verändert dies deine Sicht auf dein gesamtes Leben. Dann willst du alles zu seiner Ehre, in seinem Sinn einsetzen. Ist dieses Konzept in deinem Lebensplan enthalten? Planst du dein Leben mit dem großen Ziel, ein treuer Verwalter dessen zu sein, was Gott dir anvertraut hat?

Fragen:
- Jesus lehrt uns eine Theologie des langen Atems: Was bedeutet das?
- Was bedeutet es bereit zu sein?
- Ist Verwalter zu sein deine Identität? Wie kannst du als Verwalter wachsen?
- Was ist ganz konkret deine Aufgabe, während du auf den Bräutigam wartest?

Predigtgliederung:
1) Die Rückkehr Jesu als König wird sich wie eine Verspätung anfühlen
2) Wir sollten uns auf die gefühlte Verspätung vorbereiten
3) Während der gefühlten Verspätung sind wir Verwalter von Gottes Ressourcen
4) Wir sind alle auf unterschiedliche Weise betraut worden.
5) Wir sollen treue Verwalter sein, während wir auf Jesus warten
6) Spät, aber Jesus kommt
7) Wenn Jesus kommt, werden wir alle Rechenschaft ablegen
8) Untreue wird geahndet
9) Treue wird belohnt
10) Wir brauchen BEIDE Gleichnisse